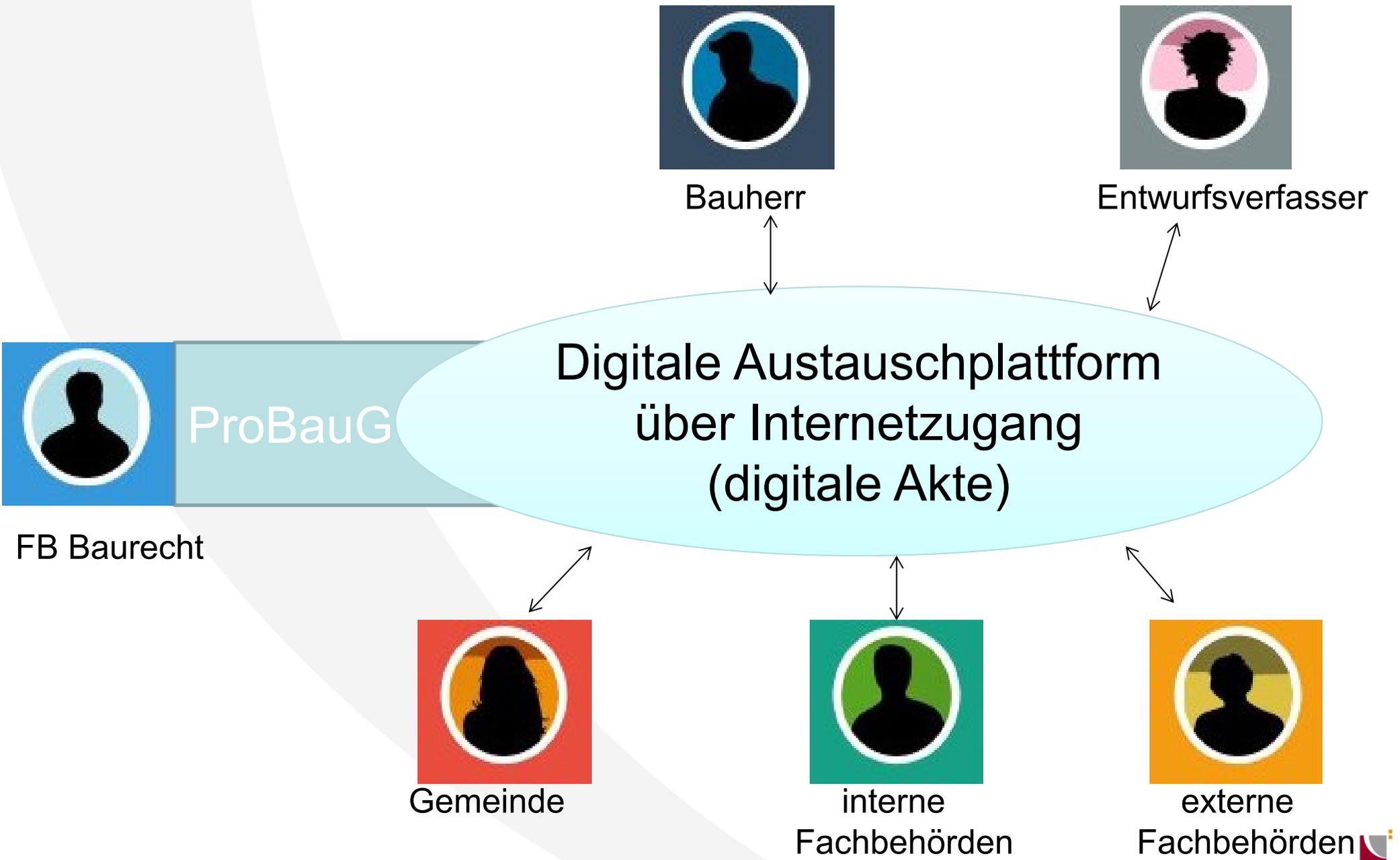


E-Government Projekt im FB Baurecht



Vorteile

Mehr Service, Kostensparnis für Bürger

Bürger/Entwurfsverfasser
können Anträge digital
einreichen

Es entfallen Postwege,
Porto, Kosten für
Planfertigungen

Das Einreichen in
Papierform ist weiterhin
möglich

Einfache Handhabung

Die Beteiligten
benötigen nach
Eröffnung des
Verfahrens lediglich
einen Internetzugang

Vorteile

Moderne und transparente Verwaltung

Die Beteiligten haben transparent jederzeit und an jedem Ort die Möglichkeit auf die Daten zuzugreifen. Insofern sind alle jederzeit auf dem gleichen Wissensstand

Schnellere Bauverfahren

Durch die zeitgleiche Anhörung der Fachbehörden können Verfahren schneller durchgeführt werden

Die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Bearbeitungsfrist ist besser sichergestellt.

Ab 2022 elektronische Kommunikation mit Gerichten Pflicht

Erfüllung der Pflicht der elektronischen Kommunikation mit den Gerichten

Voraussetzungen

Verwaltungsinterne Prozesse im FB Baurecht sind auf die neuen Gegebenheiten anzupassen

Erstellung eines Kommunikationskonzepts sowie Arbeitshilfen für alle am Verfahren Beteiligte

- 35 Gemeinden
- 19 interne Fachabteilungen
- 44 externe Behörden
- 430 Entwurfsverfasser (30 %)
- 77 Rechtsanwälte usw.

Kauf und Justierung der Software und Anpassung der Schnittstellen

Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen

- Datenschutz, rechtssichere Zustellung usw.



Ressourcen

Projektdauer: ab Projektstart 2 Jahre und 3 Monate

Softwarekosten:

- 105.000 € einmalig
- Wartungskosten 1750 € brutto monatlich

Büroausstattung

- Die IT-Ausstattung wird entsprechend angepasst. Diese Kosten werden zentral eingeplant.



Ressourcen

1,0 VZÄ Projektleitung und dauerhafte Anwendungsbetreuung

- Projektdurchführung
- Sicherstellung der Funktionalität der Software
- Dauerhafte Anwendungsbetreuung
35 Gemeinden, 19 interne Fachabteilungen, 44 externe Behörden, ca. 77 Rechtsanwälte, 2 Verwaltungsgerichte, 430 Antragssteller und Entwurfsverfasser (bei Annahme 30 % der Anträge digital)

1,0 VZÄ Einscan-Personal

- Ca. 70 bis 75 % der Anträge gehen weiterhin in Papierform ein. Diese müssen eingescannt werden.



Finanzierung

Im FB Baurecht sind seit mehreren Jahren Mehreinnahmen zu verzeichnen, die die hier nötigen Aufwendungen in der Summe übersteigen.

Das Einführungsprojekt erzeugt die in der Vorlage aufgezeigten Kosten, diese müssten als außerplanmäßige Aufwendungen zur Verfügung gestellt werden. Es wird versucht im Laufe des Haushaltsvollzugs diese Mehrkosten zu finanzieren.

Künftige Mietkosten und Nebenkosten für die Archivierung der Akten entfallen. Das Archiv hat kaum noch Flächen, insofern müssten weitere Akten an die Gemeinden abgegeben werden.



Aufbauvariante 1

Digitalisierung der abgeschlossenen alten Bauakten, welche im Landratsamt Lörrach gelagert werden.

- Ca. 24 % aller Registraturakten im Landratsamt sind abgeschlossene Bauakten.
- Derzeit werden durchschnittlich 104 Akten pro Woche vom Archiv angefordert bzw. zurückgegeben.
- Die Aktenstandorte sind verstreut auf die Standorte „Im Entenbad“ und „Haus 2“.
- Die Aktenlieferung erfolgt einmal in der Woche (mittwochs).
- Mit der Digitalisierung der Altakten könnte täglich auf diese zugegriffen werden und der Postweg würde entfallen sowie Mietlagerkosten künftig entfallen



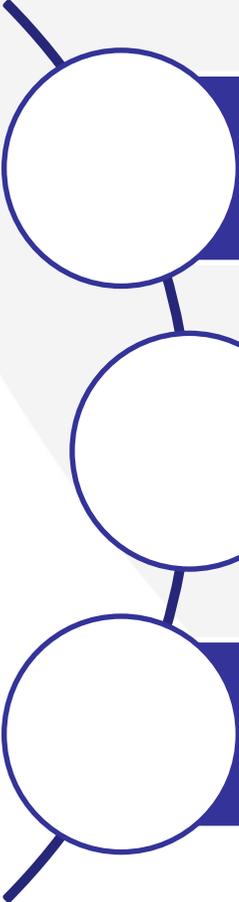
Aufbauvariante 2

Digitalisierung der abgeschlossenen alten Bauakten, welche bei den Gemeinden gelagert werden.

- Bauakten vor 1975 werden bei den Gemeinden gelagert
- Eine Statistik über die Häufigkeit der Anforderung dieser Bauakten existiert nicht. Mit der Digitalisierung dieser Akten würden neben den einfachen und schnellen Zugriffsmöglichkeiten auf die Akten, Portokosten und Mietlagerkosten bei den Gemeinden entfallen.



E-Government-Projekt



Erstes E-Government Projekt des Landkreises Lörrach mit Außenwirkung

Serviceerweiterung für Bauherrn und am Verfahren Beteiligte

Meilenstein zur Weiterentwicklung einer modernen und transparenten Verwaltung

